

VEREIN

nordlicht

Treffpunkt für
psychisch beeinträchtigte
Menschen

jahresbericht

2017



JAHRESBERICHT 2017

Das vergangene Jahr 2017 hatte drei Hauptziele

- _Finanzielle Sicherung
- _Professionalisierung
- _Zukunftssicherung

Finanzielle Sicherung

Genügend Spenden zu akquirieren, ist keine einfache Aufgabe. Unserer Präsidentin Gabi Denoth ist dies aber auf sehr hohem Niveau gelungen. Sie konnte viele alte, vor allem aber auch ganz viele neue Quellen erschliessen. Zudem ist ihr gelungen beim Kanton zusätzliche Gelder über mehrere Jahre für den Treffpunkt zu erschliessen – dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön von allen.

Professionalisierung

Diese wurde durch die Einsetzung einer Treffpunkt-Teamleitung schon im Vorjahr in die Wege geleitet. Die Organisation und die Abläufe wurden überarbeitet und verbessert und die Grundlagen für eine gute diesbezügliche Weiterentwicklung geschaffen.

Zukunftssicherung

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Übertragung der operativen Leitung des Treffpunkts Nordlicht an Pro Mente Sana (PMS) in die Wege geleitet. Dies machte einige Diskussionen im Vorstand notwendig. Genügten in den Vorjahren jeweils drei Sitzungen pro Jahr, so waren es im Jahr 2016 vier, und 2017 waren acht Sitzungen notwendig um diese grossen Veränderungen in die Wege zu leiten.

Die 26. Generalversammlung des Vereins Nordlicht hat beschlossen, den Verein Nordlicht aufzulösen. Die operative Leitung ist bereits in den Händen einer professionellen Organisation, der PMS. Damit kann der Treffpunkt Nordlicht über lange Jahre für die Besucherinnen und Besucher gesichert werden.

Ich bedanke mich bei der Präsidentin Gabi Denoth, bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, bei der Leitung des Treffpunkts und deren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie auch bei Roger Staub und Stefanie Stoll von Pro Mente Sana für die gute Zusammenarbeit.

Urs Wüthrich
Interimspräsident
Mai 2018

DAS JAHR 2017 IM TREFFPUNKT

Das vergangene Jahr in unserem Treffpunkt verlief erneut in ruhigen Bahnen ohne grössere Zwischenfälle, aber auch niemals belanglos. Ich würde die Stimmung als ausgesprochen fröhlich und hilfsbereit bezeichnen, was vielleicht auch an der Stabilität und der guten Zusammenarbeit im Team liegen könnte.

BesucherInnenzahlen

199 verschiedene Menschen besuchten das Nordlicht ein- oder mehrmals: 89 Frauen und 110 Männer. Rund ein Drittel, nämlich 68 Personen, haben das Nordlicht neu oder wieder für sich entdeckt. Mit «neu» bezeichnen wir BesucherInnen, die im Vorjahr nicht im Nordlicht waren. Darunter gibt es etliche, die früher – manche vor vielen Jahren – durchaus regelmässige BesucherInnen waren. Mit einem Zuwachs von 116 Besuchen gegenüber dem Vorjahr zählten wir insgesamt 4801 Besuche –, 1787 Frauen und 3014 Männer –, was wiederum zeigt, dass Männer den Treffpunkt öfters frequentieren als Frauen.

Durch detailliertere Erfassung können wir neu sehen, dass die Dienstage mit jährlich 1506 Besuchen (Ø 29 Besuche) am stärksten frequentiert sind, gefolgt von den Donnerstagen mit 1363 Besuchen (Ø 27 Besuche). Allerdings: Wenn wir 4 statt 3 Brunchsonntage pro Monat durchführten, wären die Sonntage (Ø 31 Besuche) Spitzenreiter. Auch der Freitags-Znacht wächst weiter. Im Jahr 2017 nahmen 650 Personen daran teil, im Vorjahr 604.

Männer und Frauen

Auch wenn sich 2017 die Zahlen ein klein wenig zugunsten der Frauen verschoben haben, besuchen Männer unseren Treffpunkt öfter als Frauen. Das ist, ausser in Schaffhausen, auch in anderen Treffpunkten der Fall. Warum das so ist, darüber können wir nur spekulieren. Ein Grund könnte sein, dass es vielen Frauen leichter fällt, sich ein Zuhause zu gestalten, für sich zu kochen, für Pflanzen oder ein Haustier zu sorgen – gut zu wohnen. Es könnte aber auch daran liegen, dass Frauen, so schwer beeinträchtigt sie auch sein mögen, doch noch eher Mutter oder Geschwister, eine Freundin oder Nachbarin zur Seite haben. So gesehen wäre Einsamkeit bei den Männern umfassender als bei Frauen. Zudem erklären uns viele Frauen, dass sie am Abend nicht mehr gerne aus dem Haus gehen.

Trauriges

Im vergangenen Jahr mussten wir Abschied nehmen von «Tschüge». Er hat seinem Leben, das für ihn seit längerem nur noch Druck und Qual bedeutet hatte, selbst ein Ende gesetzt. An einem wunderschönen Frühlingstag nahmen zahlreiche «Nordlichter» traurig und sehr betroffen von ihm Abschied.

Schwieriges

Einige unserer BesucherInnen sind bereits im AHV-Alter oder kommen bald dahin. So entlastend der Übergang von einer (immer noch mit Scham behafteten) IV-Rente zu einer ganz

normalen AHV-Rente für die meisten auch ist, so unerfreulich sind die zahlreicher werdenden körperlichen Beschwerden bis hin zu happigen Diagnosen. Für psychisch beeinträchtigte Menschen eine zusätzliche Belastung mit Ängsten und Ungewissheiten! Trotz der Zunahme der BesucherInnenzahlen kam es glücklicherweise nicht oft vor, dass wir esswillige BesucherInnen aus Platzgründen abweisen mussten. Dennoch äusserst schwierig für alle Beteiligten, weil es im besucherstärksten Monat Dezember genau um die Weihnachtszeit gehäuft passierte. Da müssen wir für die Zukunft etwas überlegen.

Auf- und Anregung

Obwohl die Läbtig im Nordlicht zumeist entspannt dahinplätscherte, kam Ende des Jahres doch ein wenig Unruhe auf. Grund war das Angebot von Pro Mente Sana, das Nordlicht zu übernehmen, und die positive Reaktion unseres Vereinsvorstands darauf. Im Treff ergaben sich daraufhin Diskussionen mit vielen «Für» und ganz wenigen «Wider» – kennen doch viele unserer BesucherInnen Pro Mente Sana aus eigener Erfahrung. Entspannung und Zuversicht kam auf, als der Geschäftsleiter von Pro Mente Sana, Roger Staub, und die Stv. Geschäftsleiterin, Stefanie Stoll, versprachen, dem Weiterleben des Treffpunkts Nordlicht im bisherigen Umfang, Konzept und Stil Sorge zu tragen.

Ein grosses Dankeschön an alle

Was auch immer die Zukunft bringen mag, jetzt ist es an der Zeit, Vergangenes, Gelungenes und Gutgemachtes zu verdanken: Thomas für sein geschicktes und treues Wirken in der Küche, besonders für seine Saucen, die einfach immer gelingen! Wir danken Esthi fürs Mithelfen an den Brunchsonntagen. Speziell für ihr frisch zubereitetes Müesli, das nie Resten hinterlässt – egal wie viele Schüsseln sie davon macht.

Dank an Sandra fürs Mitdenken, für ihre Blumengestecke und saisonalen Dekorationen, aber auch für ihren liebevoll geleiteten Werkkurs in der Adventszeit. Die Gestecke und Kränze der Teilnehmerinnen waren auch diesmal wieder ebenso kreativ wie persönlich gelungen.

Unser Dank gilt auch den vielen, die stets mithelfen und mitdenken. Fürs Mitkochen bis hin zur Zubereitung ganzer Menüs: Esther, Walter, Rolf. Fürs Tischdecken und -abräumen: Walti, Esther, Fritz und Ursula, Jürg, Marja und Michel. Fürs Abwaschen: Martin und Nadra. Fürs Pflanzenpflegen und -giessen: Sandra und Christa.

Dank an alle, die uns mit Mitbringseln überrascht haben – Guetsli, Kuchen, Tupperware, Blumen, Tipps für Aktionen und viele weitere «Nützlichkeiten».

Und das allergrösste Dankeschön gilt all jenen, die für andere Geduld, Verständnis, Toleranz und ein offenes Ohr mitbringen und eine so entspannte Atmosphäre im Nordlicht erst ermöglichen. Und das seid eigentlich ihr alle – inklusive Team!

In diesem Sinne ganz herzlich,
Ria Frick, im März 2018

TEAM TREFFPUNKT NORDLICHT

Ria Frick Teamleiterin, diplomierte Pflegefachfrau HF

Iris Biber diplomierte Pflegefachfrau HF

Skender Ganievski diplomierter Sozialpädagoge FH

Andrea Pelloli diplomierte Pflegefachfrau HF

VORSTAND

Gabi Denoth lic. iur., Präsidentin

Brigitte Staub Psychologin/Psychotherapeutin ASP, Vizepräsidentin, Mitglied Betriebsgruppe

Elisabeth Isenring Psychologin FH

Eva Mäder Sozialarbeiterin FH, Mitglied Betriebsgruppe

Urs Wüthrich Sozialarbeiter FH, Betriebswirtschafter FH

Werner Pfeiffer Controller, dipl. Ing. ETH, Kassier

Buchhaltung

Thomas Maurer

TRB Maurer GmbH

8602 Wangen

Kontrollstelle

Fidan Shkodra

Alpha CTR GmbH

8810 Horgen

Impressum

Redaktion: Werner Pfeiffer

Figur: Esthi

Gestaltung: Monika Salzgeber

Druck: Printoset, Zürich



Ein Lächeln lebt

Danke für mein Leben,
was kann ich dafür geben.
Ein Lächeln schenk ich gerne,
denn dies das Herz erwärme.

Und wenn's nur einer auch so tut,
wird auch in Ferne vieles gut.
So kommt es mir entgegen,
von Leuten, die es pflegen.

Dann sehe ich, dies mein Lächeln ist,
das mich selber schon vermisst.
So mancher hat's getragen,
als sie es weitergaben.

*Gedicht von Michel,
Nordlicht-Besucher*

WILLKOMMEN!

Herzlich willkommen bei der Pro Mente Sana

Ich freue mich sehr, dass aus meiner Idee bei meinem ersten Besuch im Nordlicht im Herbst 2017 in so kurzer Zeit eine freundliche Übernahme entstanden ist. Ich bin überzeugt, dass die Führung des Treffpunkts Nordlicht durch die Pro Mente Sana uns beiden «gut tun» wird.

Aber zuerst das Wichtigste: Wir wollen das Nordlicht nicht verändern, sondern durch professionelle Führung das Team des Nordlichts stützen und stärken, durch die Stiftung Pro Mente Sana Stabilität ermöglichen und die Zukunft des Treffpunkts sichern. Neu ist mit der Übernahme des Treffpunkts nur, dass das Nordlicht-Team statt des Vorstands einen «Chef» bekommen hat. Statt des Vereins führt nun die Pro Mente Sana Lohnadministration und Buchhaltung, und das Nordlicht-Team gehört nun zum MitarbeiterInnen-Team der Pro Mente Sana. Wir überlegen uns gemeinsam, neu Rechts- und Sozialberatung zu bestimmten Zeiten direkt im Nordlicht anzubieten statt nur telefonisch. Gemeinsam werden wir Neues ausprobieren und schauen, ob neue Angebote ankommen.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser dieses Jahresberichtes, haben als Mitglied des sich nun auflösenden Vereins am Treffpunkt Nordlicht Anteil genommen und ihn mit Ihrem Mitgliederbeitrag unterstützt. Ich hoffe, Sie bleiben dem Nordlicht treu und unterstützen den Treffpunkt auch in diesem Jahr – statt per Mitgliederbeitrag nun mit einer Spende, auf die das Nordlicht weiterhin angewiesen sein wird. Alle Spenderinnen und Spender, die fürs Nordlicht mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf das Nordlicht-Konto der Pro Mente Sana spenden, betrachten wir als «Freunde bzw. Freundinnen des Nordlichts». In Zukunft werden wir jährlich über den Treffpunkt Nordlicht berichten und Ihnen zeigen, dass die Mittel zweckgebunden fürs Nordlicht eingesetzt wurden.

Roger Staub
Geschäftsleiter Pro Mente Sana
Mai 2018

PRO MENTE SANA

Die Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana setzt sich für die Interessen und Rechte psychisch beeinträchtigter Menschen ein. Sie kämpft gegen Vorurteile und Benachteiligung und für die soziale und berufliche Integration der betroffenen Menschen. Dabei fördert sie Projekte und Dienstleistungen, die sich am Recht auf Selbstbestimmung orientieren. Als gemeinnützige Organisation ist Pro Mente Sana parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

PRO MENTE SANA BERATUNGSTELEFON

Psychosoziale und juristische Telefonberatung für
psychisch kranke Menschen und deren Angehörige



«DIE IV WILL MEINE LEISTUNGEN KÜRZEN.»

«ICH SUCHE EINE SELBSTHILFEGRUPPE.»

«ICH WEISS NICHT, WIE LANGE DIE TAGGELDVERSICHERUNG NOCH ZAHLT.»

«ICH FÜHLE MICH AUSGEBRANNT UND LEER.»

«MEIN ARBEITGEBER SETZT MICH UNTER DRUCK.»

«MEIN SOHN ZIEHT SICH ZURÜCK UND REDET NICHT MIT MIR.»

«UNSERE TOCHTER ISST NICHT MEHR.»

«MEINE FRAU WIRD IN DER KLINIK SCHLECHT BEHANDELT.»

«ICH MUSS MIT JEMANDEM REDEN.»

RUFEN SIE UNS AN 0848 800 858

(Normaltarif) Montag und Dienstag, 9–12 Uhr, Donnerstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr

VEREIN NORDLICHT ZÜRICH

BILANZ PER 31.12.2017

AKTIVEN		2017	2016
Umlaufvermögen		in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	A-1	142'046.00	117'102.79
Forderungen	A-2	1'609.20	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	A-3	1'972.00	16'434.05
Total Umlaufvermögen		145'627.20	133'536.84
Anlagevermögen			
Sachanlagen	A-4	2.00	2.00
Total Anlagevermögen		2.00	2.00
Total Aktiven		145'629.20	133'538.84
PASSIVEN		2017	2016
Fremdkapital		in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	B-1	7'295.35	487.00
Passive Rechnungsabgrenzung	B-2	28'464.30	28'243.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		35'759.65	28'730.00
Veränderung des Organisationskapital	B-3		
· Frei erarbeitetes Kapital		20'860.43	14'389.84
· Freie Reserven		70'331.10	70'331.10
· Gebundenes Kapital		14'280.35	18'706.60
· Gebundenes Fondskapital		4'397.67	1'381.30
Total Organisationskapital		109'869.55	104'808.84
Total Passiven		145'629.20	133'538.84

BETRIEBSRECHNUNG VOM 1.1. BIS 31.12.2017

ERTRAG		2017	2016
		in CHF	in CHF
Unkostenbeiträge Benutzer	C-1	26'736.75	24'559.15
Mitglieder	C-2	4'640.00	4'450.00
Gönner	C-3	71'034.66	69'663.00
Miet- und Kapitalzinserträge		845.00	1'202.45
Beiträge von öffentlicher Hand	C-4	114'586.25	112'595.15
Beitrag aus Legat M. Probst		30'000.00	30'000.00
a.o. Ertrag	C-5	1'614.80	180.95
Total Ertrag		249'457.46	242'650.70
AUFWAND		2017	2016
		in CHF	in CHF
Aufwand zur Leistungserbringung			
Personalaufwand	D-1	152'257.64	155'020.25
Sachaufwand	D-2	62'483.10	56'434.30
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand	D-1	8'013.56	8'158.95
Sachaufwand	D-2	21'642.45	19'082.60
Total Aufwand		244'396.75	238'696.10
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalveränderungen		5'060.71	3'954.60
Entnahme (+)/Zuweisung (-) gebundenes Fondskapital		-3'016.37	-1'381.30
Jahresergebnis nach Fondsveränderungen		2'044.34	2'573.30
Einlage in / Entnahme aus gebundenem Kapitel		-4'426.25	-3'465.80
Einlage in / Entnahme aus freien Reserven		0.00	0.00
Einlage in / Entnahme aus frei erarbeitetem Kapitel		6'470.59	6'039.10
Jahresergebnis nach Zuweisungen		0.00	0.00

ANHANG ZUR RECHNUNGSLEGUNG

PER 31.12.2017

Der Verein Nordlicht mit Sitz in Zürich (Nordstrasse 198) ist ein Treffpunkt für psychisch beeinträchtigte Menschen, denen ein Stück Geborgenheit, Sicherheit und Verständnis entgegengebracht wird. Das Konzept beruht darauf, dass der Betrieb auf die Ressourcen der Besucherinnen und Besucher zurückgreift, was die Solidarität unter Gleichbetroffenen und zugleich deren Eigeninitiative fördert.

Der Treffpunkt wurde von zwei Treffpunktleiterinnen und einem Treffpunktleiter (140 Stellenprozent) geführt, die mit drei Vorstandsmitgliedern die Betriebsgruppe bildeten.

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Flüssige Mittel und Forderungen zum Nominalwert

Sachanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen

3. ENTSCHÄDIGUNGEN AN LEITENDE ORGANE

Der Vorstand arbeitet gemeinnützig.

4. RISIKOANALYSE UND IKS

Unter Berücksichtigung der Grösse des Vereins und des Betriebs und angepasst an die Tatsache, dass die Buchführung an einen externen Treuhänder ausgelagert ist, genügt die Risikobeurteilung durch den Vorstand den Anforderungen.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR BETRIEBSRECHNUNG

A–1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kasse (CHF 2'219.20) und Postkonten (CHF 139'826.80).

A–2 Übrige Forderungen

Es handelt sich um die Guthaben aus Sozialversicherungen per Jahresende.

A–3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um die vorausbezahlte Miete.

A–4 Sachanlagen

Das Mobiliar und die EDV sowie die Kücheneinrichtung wurden je mit CHF 1.00 (pro memoria) bewertet.

B–1 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Verbindlichkeiten bestehen aus Kreditoren (CHF 414.60), übrigen Verbindlichkeiten (CHF 2'200.00) und aus der Verbindlichkeit des 4. Quartals 2017 gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung NEST (CHF 4'680.75).

B–2 Passive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um die Abgrenzung des bereits im Jahr 2017 erhalten Beitrags 2018 der Benecare Foundation (EUR 20'000) und die Abgrenzungen von voraussehbaren Verpflichtungen, basierend auf genauen Berechnungen sowie auch auf Einschätzung der zu noch zu erwartenden Belastungen.

B–3 Veränderung des Organisationskapitals

	Frei erarbeitetes Kapital	Freie Reserven	gebundenes Kapital	gebundenes Fondskapital	Total
Anfangsbestand 1.1.2017	14'389.84	70'331.10	18'706.60	1'381.30	104'808.84
Zuweisung/Entnahme aus Fonds für Nutzeraktivitäten			-4'426.25		-4'426.25
Zuweisung/Entnahme gebundenes Fondskapital				3'016.37	3'016.37
Zuweisung/Entnahme freie Reserven					0.00
Zuweisung/Entnahme frei erarbeitetes Kapital	6'470.59				6'470.59
Endbestand 31.12.2017	20'860.43	70'331.10	14'280.35	4'397.67	109'869.55

Der Fonds für Nutzeraktivitäten hat den Zweck, die kulturellen und gesellschaftliche Aktivitäten der Nutzenden des Treffpunkts Nordlicht finanziell zu unterstützen. Dieser Fond ist aber nicht dem «gebundenes Fondkapitel» zuzuteilen (da keine Zweckbindung Dritter besteht), sondern dem «gebundenes Kapitel» (Zweckbindung gemäss Beschluss des Vorstands Nordlicht).

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat uns angewiesen, allfällige positive sog. Deckungsbeiträge IV (entspricht dem Jahresergebnis vor Fond- und Kapitalveränderungen abzüglich des Deckungsbeitrags aus dem Essen) einem zweckgebundenen Fond zuzuweisen. Im Rechnungsjahr 2017 musste nachträglich der Deckungsbeitrag IV 2015 (CHF 2'160.40) zugewiesen werden. Für 2017 erfolgte eine Zuweisung (CHF 855.97).

C–1 Unkostenbeiträge Benutzer

Diese Beiträge werden von den Benutzern direkt erhoben.

C–2 Mitglieder

Die Mitgliederbeiträge teilen sich auf in solche von Mitgliedern mit niedrigem Einkommen (CHF 540.00), in ordentliche Mitgliederbeiträge (CHF 4'000.00) und in Beiträge von juristischen Personen (CHF 100.00).

C–3 Gönnerbeiträge

Die Gönnerbeiträge stammen von natürlichen Personen (CHF 17'498.66), von juristischen Personen (CHF 53'536.00) und aus dem Legat M. Probst (CHF 30'000.00).

C–4 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand stammen von politischen Gemeinden (CHF 2'500.00), von Kirchgemeinden (CHF 5'086.25) und vom Bund (CHF 107'000.00).

C–5 Ausserordentlicher Ertrag

Es handelt sich um die CO₂-Rückverteilung der SVA Zürich (CHF 114.80) und die Auflösungen von nicht mehr benötigten Abgrenzungen aus dem Vorjahr (CHF 1'500.00).

D–1 Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand über CHF 160'271.20 setzt sich aus den Bruttolöhnen für das Personal (CHF 135'977.15), den Sozialleistungen (CHF 21'620.80) sowie dem Personalnebenaufwand (CHF 2'673.25) zusammen. 5% des gesamten Personalaufwands werden dem administrativen Aufwand zugeteilt.

D–2 Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand beträgt CHF 84'125.55. Die Aufteilung auf Leistungserbringungs- und administrativen Aufwand erfolgt direkt. Der Sachaufwand für die Leistungserbringung setzt sich aus Aufwendungen für Lebensmittel und Getränke (CHF 22'532.01), Haushalt (CHF 1'505.64), Unterhalt und Reparaturen (CHF 5'471.10), Anlagenutzung (CHF 27'491.60), Energie- und Entsorgungsgebühren (CHF 581.30), dem übrigen Sachaufwand (CHF 475.20) sowie dem Aufwand für Benutzeraktivitäten (CHF 4'426.25) zusammen. Der administrative Sachaufwand umfasst den Büro- und Verwaltungsaufwand (CHF 21'432.35) und den Aufwand für Bankspesen (CHF 210.10).

6. WEITERE BEMERKUNGEN

Der Vorstand des Vereins Nordlicht wird der Generalversammlung vom 23.4.2018 beantragen, den Verein in Liquidation zu setzen und im Laufe des Jahres 2018 aufzulösen. Die Vereinstätigkeit des Vereins Nordlicht wird der Stiftung Pro Mente Sana übertragen.



An die Mitgliederversammlung des

Vereins Nordlicht, Zürich

Horgen, 19. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, und Anhang) des Vereins Nordlicht, Zürich für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr 2017 geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die in der Jahresrechnung enthaltenen Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Alpha CTR GmbH

Fidan Shkodra
Zugelassener Revisor (RAB Nr.: 110759)

Beilage

- ▶ Jahresrechnung 2017 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BUDGET 2018

E R T R A G	2018	2017
	in CHF	in CHF
Unkostenbeitrag BenutzerInnen	0	25'000
Mitgliederbeiträge	0	3'800
Gönnerbeiträge	-25'000	63'000
Beiträge von Kirch- und politischen Gemeinden	0	7'500
Beitrag des Bundesamts für Sozialversicherungen	0	107'000
Legat M. Probst	0	30'000
Übriger Ertrag	0	1'000
Total Ertrag	-25'000	238'00

A U F W A N D	2018	2017
	in CHF	in CHF
Gehälter und Sozialleistungen	0	163'000
Übriger Personalaufwand	0	2'500
Lebensmittel und Haushalt	0	24'000
Raumkosten	0	27'500
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0	500
Energiekosten	0	500
Verwaltungs- und übriger Aufwand	7'000	20'000
Geschäftsvermögen an Pro Mente Sana (zweckgebunden)	140'000	0
Total Aufwand	147'000	238'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-122'000	0

HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir danken allen, die mit einem Beitrag den Betrieb unseres Treffpunkts sichern helfen. Im Jahr 2017 sind insgesamt 71'035 Franken Spenden und 7'586 Franken als Beiträge von Kirch- und politischen Gemeinden eingegangen. Namentlich erwähnen wir gerne alle Personen und Institutionen, die nicht explizit anonym bleiben wollen und uns Beiträge von 200 Franken und mehr gespendet haben.

Benecare Foundation	23'094	Röm.-kath. Kirchgem. Zch.-Heiliggeist	500
Ernst und Theoder Bodmer Stiftung	6'000	Reformierte Kirchgemeinde Rümlang	500
Stadt Zürich, Sozialdepartement	5'000	Ernst Grossenbacher	450
Stiftung Binelli und Ehram	4'000	Eva Mäder	450
Eduard Geilinger Stiftung	4'000	Helene Stahel	400
Günther Caspar-Stiftung	3'000	Hans Greiner	300
Kurt Bur	2'100	Rosemarie Grisseemann	300
Stadt Schlieren	2'000	Barbara Krapf Rechter	300
Werner Pfeiffer	1'500	Ernst Langenegger	300
Susann Müller	1'300	Mike Zbinden	300
Marcel Bieler	1'000	Reformierte Kirchgemeinde Oerlikon	300
Bettina Heintz Denoth	1'000	Marianne Hofmann	270
Gemeinnützige Brockenstube des Stauffacherinnenbundes	1'000	Martin Allensbach	250
Gemeinnützige Gesellschaft Enge	1'000	Elektro Material AG Zürich	250
Zürcher Kantonalbank	1'000	Peter Meier	250
Röm.-kath. Kirchgemeinde Zch.-Guthirt	895	Heidi Jakob	250
Kath. Kirche Wädenswil	600	Mechthild und Willi Studer	250
Marcel Butti	500	Kath. Pfarramt St. Felix und Regula	240
Rolf Tschanz	500	Ruth Allensbach	200
Stadt Bülach	500	Martino B. Bammatter	200
Anna Maria und Karl Kramer Stiftung	500	Mark Gelpke	200
Reformierte Kirchgemeinde Maur	500	Markus Gähwiler	200
		Heinz Rötheli	200

Den Treffpunkt Nordlicht gäbe es nicht ohne unsere Gönner. Rund ein Drittel der Einnahmen sind Mitglieder- und Gönnerbeiträge. Herzlichen Dank!

Wir sind seit 1997 von der Stiftung ZEWO zertifiziert.

Spendenkonto: 80-35318-2 / IBAN: CH85 0900 0000 8003 5318 2



DER TREFFPUNKT

Der Treffpunkt Nordlicht steht offen für Menschen mit psychischen Problemen. Ob mit oder ohne Psychiatrieerfahrung: Wer einen geschützten Raum sucht, ist hier am richtigen Ort.

Ein bis zwei Betreuerinnen oder Betreuer, die über eine Ausbildung im Psychiatrie- oder Sozialbereich verfügen, begleiten den Treffpunktbetrieb und fördern das Miteinandersein auf indirekte Weise. Sie greifen so wenig wie möglich in die Beziehungen unter den Besucherinnen und Besuchern ein. In Konfliktsituationen vermitteln sie aber und garantieren so eine offene Tür für alle, auch für Menschen mit weniger gutem Durchsetzungsvermögen.

Öffnungszeiten

Dienstag	14.00 bis 22.30 Uhr, Abendessen um 19 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 22.30 Uhr, Abendessen um 19 Uhr
Freitag	14.00 bis 20.00 Uhr, einfacher Znacht ab 18 Uhr
Sonntag	10.30 bis 16.00 Uhr, Brunch (1./3./4. des Monats)

**Nordlicht – Treffpunkt
für psychisch beeinträchtigte
Menschen**

**Nordstrasse 198
8037 Zürich
Telefon 044 346 04 20
nordlicht@bluewin.ch
www.nordlicht.ch**

